

Rainer Mehren

Geographie – das Zukunftsfach stellt sich vor

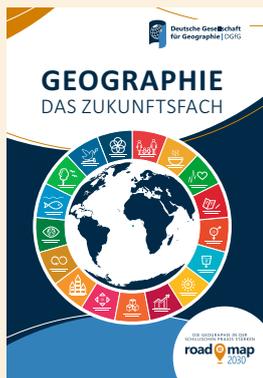


Abb.: HGD

Abb. 1: Cover der neuen Imagebroschüre des Faches Geographie

Link zur Broschüre:
<https://geographiedidaktik.org/roadmap-2030>



Der Geographieunterricht trägt den Schlüssel zu unserer Zukunft in sich. Er hilft die Frage „Wie wollen wir leben?“ zu beantworten und über alternative Zukünfte nachzudenken (Davies u. a. 2019). Wie wichtig geographische Bildung für Schülerinnen und Schüler ist, zeigen drei Trends:

Die Renaissance des Raumes: Nachdem in den 1990er-Jahren im Rahmen der beschleunigten Globalisierung von manchen vorschnell bereits das Ende der Räumlichkeit ausgerufen wurde, erleben wir zurzeit das Gegenteil – eine wahre Renaissance des Raumes, wie es Ute Wardenga, die Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Geographie, formuliert hat. Diese Renaissance zeigt sich zum Beispiel stark auf der geopolitischen Weltbühne. Russland setzt eine neoimperialistische Politik um, indem es die Ukraine angreift. China verfolgt zielstrebig das Programm „One Road – One Belt“, im Rahmen dessen es mit vielen afrikanischen Staaten Verträge unterzeichnet hat. Gleichzeitig erhebt es Ansprüche auf weite Teile des Südchinesischen Meeres. Aber nicht nur die Geopolitik zeigt, wie wichtig raumbezogene Perspektiven sind. So wird der Klimawandel dazu führen, dass weitere Teile der Erde aufgrund des Anstiegs der Temperaturen oder des Meeresspiegels unbewohnbar werden. Wenn Menschen klimabedingt ihre Heimat verlassen müssen, dann wird andernorts Raum zur umkämpften Ressource.

Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Mensch und Natur: Die Vereinten Nationen haben die zentralen Herausforderun-

gen des 21. Jahrhunderts definiert, die die Lebensgrundlagen von uns Menschen bedrohen. Dies sind unter anderem die Armut, der Verlust der Biodiversität, die Endlichkeit der Ressourcen, die weltweite Migration, der anthropogene Klimawandel und die Verbreitung von Krankheiten. Nahezu alle diese Herausforderungen haben nicht nur eine starke räumliche Ausprägung, sondern spielen sich auch im Spannungsfeld zwischen Mensch und Natur ab. Um sie sachlich angemessen zu erfassen und lösungsorientiert anzugehen, braucht es einen Zugang, der natur- und gesellschaftswissenschaftliche Perspektiven integriert.

Systemische Vernetzung: Wir leben im Anthropozän. Der Mensch ist zur treibenden Kraft, zum entscheidenden Geofaktor im Erdsystem geworden. Die Belastungsgrenzen der Erdsysteme zu erkennen, ist für unsere Zukunft essentiell.

Räumliche Orientierung, Mensch-Umwelt-Verflechtung sowie die erdsystemare Vernetzung sind nicht nur zentrale Pfeiler geographischer Bildung, sondern quasi auch Alleinstellungsmerkmale des Schulfachs Geographie. Geographie als raumbezogene Mensch-Umwelt-Systemdisziplin ist ein überaus ambitioniertes Schulfach. Es ist ein Denkfach, das sich mit hochgradig komplexen und gesellschaftspolitisch zentralen Fragen auseinandersetzt. Um so ärgerlicher ist es, dass Geographie oft seitens der Vertreter der Bildungspolitik auf das „Wo der Dinge“ reduziert und banalisiert wird. Es

liegt an uns allen, diesem Eindruck immer wieder entgegenzuwirken. Um ein angemessenes Bild von Geographie in der Öffentlichkeit, besonders auch in der Bildungspolitik, zu vermitteln, wurde im Rahmen der „roadmap 2030“ die Broschüre „Geographie – Das Zukunftsfach“ entwickelt.

roadmap 2030-Initiative

Die „roadmap 2030“ ist eine Initiative, die von den Teilverbänden der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) getragen wird. Das Ziel besteht darin, durch proaktive und langfristig angelegte Aktivitäten das Schulfach Geographie dauerhaft zu stärken (als Ergänzung zu notwendigen ad hoc-Maßnahmen, die auf aktuelle Entwicklungen reagieren müssen). Gegenwärtig arbeiten rund 60 Vertreter aus Fachwissenschaft und Hochschuldidaktik sowie Lehrkräfte und Studierende an verschiedenen Projekten in sechs zentralen Handlungsfeldern: a) Politische Lobbyarbeit, b) Öffentlichkeitsarbeit, c) Bildungspläne, d) Fachschaftsarbeit vor Ort an den Schulen, e) Aus-/Weiterbildung & Forschungstransfer, f) Sachunterricht. Im Rahmen dieser Initiative wurden bereits einige Meilensteine erreicht, über die wir sukzessive berichten werden, u. a. auch in der Praxis Geographie. Unter anderem sind diesbezüglich ein Gespräch mit dem Generalsekretär der Kultusministerkonferenz (KMK) über die Stellung und Weiterentwicklung des Faches Geographie, eine intensive Pressearbeit in überregionalen Zeitungen (u. a. in FAZ, Süddeutsche) oder die Durchfüh-

zung einer bundesweiten Befragung von Geographielehrkräften („roadmap-Studie“) zu nennen.

Die Broschüre „Geographie – Das Zukunftsfach“

Auch die Broschüre „Geographie – Das Zukunftsfach“ ist ein solcher Meilenstein (Abb. 1). Das Heft im DIN A5-Format umfasst insgesamt 16 Doppelseiten. Im ersten Teil werden zwölf zentrale Argumente dargelegt, warum Geographie das Zukunftsfach ist und weshalb geographische Bildung für Schüler im 21. Jahrhundert zentral ist. Jede Doppelseite hat dabei den gleichen Aufbau. Auf der linken Hälfte ist ein großes illustrierendes Foto sowie das Argument in einem orangenen Kreis platziert, während auf der rechten Seite dieses Argument inhaltlich ausgeführt, mit einem Fallbeispiel untermauert und mit einem Zitat illustriert wird.

Im zweiten Teil des Heftes werden zehn bildungspolitische Kernanliegen aufgestellt (vgl. Abb. 2), die dazu beitragen sollen, das Fach Geographie zu stärken. Die Forderungen wurden in der AG Politische Lobbyarbeit der „roadmap 2030“ entwickelt und anschließend intensiv mit den Teilverbänden der Deutschen Gesellschaft für Geographie diskutiert. Sie basieren zudem auf der oben erwähnten deutschlandweiten Lehrkräftebefragung.

Wie kommt man an die Broschüre?

Eine digitale Version (sowohl als digitales Flipbook zum Blättern als auch als pdf-Version zum Download) steht einerseits auf der Seite www.geographiedidaktik.org/roadmap (vgl. aufgeführte Onlinequelle S. 56) sowie andererseits zukünftig auch auf den Internetseiten des Deutschen Schulgeographenverbandes (VDSG) und der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) zur Verfügung. Gerne können Sie als Leser auch die Broschüre als Flipbook auf der Fachschaftsseite ihrer Schulhome-

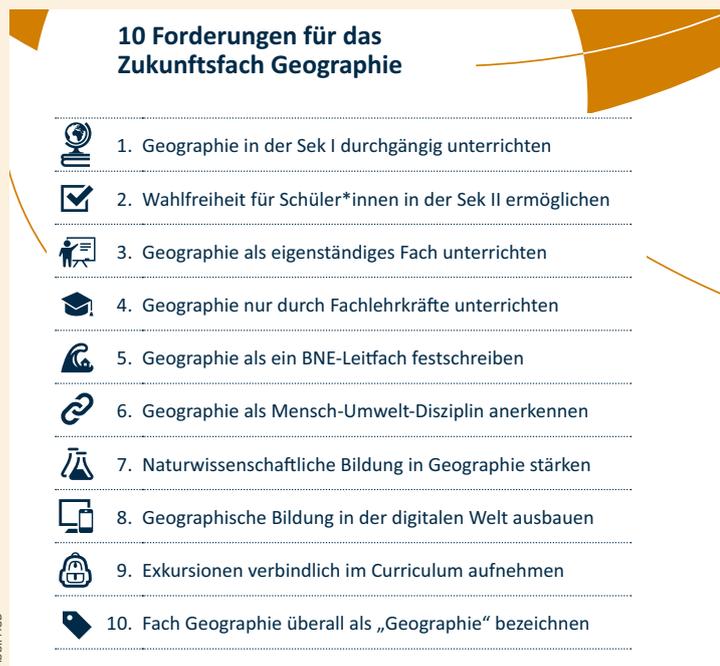


Abb.: HGD

page oder der Internetseite ihres Studienseminars einbinden, um über das Fach Geographie zu informieren. Der Druck der Broschüre ist für die geographischen Teilverbände, die nur über begrenzte finanzielle Ressourcen verfügen, relativ teuer (Stückpreis 2,50 €). Daher wurde das Heft bislang nur in kleiner Auflage gedruckt, um es in weiteren Gesprächen mit bildungspolitischen Entscheidungsträgern (u.a. Bundeselternrat) einsetzen zu können. Falls Sie ein bildungspolitisches Gespräch selber planen, schicken wir Ihnen gerne Druckexemplare zu. Generell steht auch auf Anfrage die Druckdatei zur Verfügung, sodass Sie die Broschüre eigenständig vor Ort drucken lassen können.

AUTOR

Prof. Dr. Rainer Mehren, Institut für Didaktik der Geographie an der WWU Münster, Vorsitzender des deutschen Hochschulverbandes für Geographiedidaktik (HGD)

LITERATUR

- Davies, A., Irish Research Council & Fahy, F.: Here are 9 reasons why geography matters. Ireland's National Public Service Media vom 04.04.2019, online unter: <https://www.rte.ie/brainstorm/2019/0403/1040369-here-are-9-reasons-why-geography-matters/>
- Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG): Bildungsstandards im Fach Geographie für den mittleren Schulabschluss. Mit Aufgabenbeispielen. 10. Auflage. Bonn 2020
- Mehren, M. u. a.: Die doppelte Komplexität geographischer Themen – eine lohnenswerte Herausforderung für Schüler und Lehrer. Geographie aktuell und Schule 37 (2015) H. 2016, S. 4-11

Abb. 2: Zehn bildungspolitische Kernanliegen für das Zukunftsfach Geographie

Info



Mitstreiter gesucht

Wir laden alle Lehrkräfte, Fachleitungen, Referendarinnen und Referendare etc. herzlich ein, sich aktiv bei der roadmap 2030 zu engagieren. In verschiedenen Arbeitsgruppen können wir gemeinsam unsere Projekte vorantreiben. Sprechen Sie uns an.

Sie können die Initiative und die Belange des Fachs Geographie generell auch dadurch unterstützen, dass Sie Mitglied im Verband Deutscher Schulgeographen (www.erdkunde.com) werden.